

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat als die Administration
des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandats postaux à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de pag.	

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque du commerce à Genève.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1899. 17. Februar. Inhaberin der Firma **M. Zulauf-Ott** in Bern ist Martha Pauline Zulauf, geb. Ott, von Schinznach, in Bern. Natur des Geschäfts: Tapissiererei und Broderie, Kunst- und Fahnenstickerei, Atelier für Vorzeichnungen, Kramgasse 26, Bern. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an Rosa Ott, von Langnau, in Bern.

Bureau Biel.

18. Februar. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Genossenschaftsbäckerei von Biel & Umgebung** in Biel (S. H. A. B. Nr. 43 vom 28. Februar 1893) hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juli 1898 auf 1. Januar 1899 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Genossenschaftsbäckerei von Biel & Umgebung** in Liquidation vertreten durch den bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates Adolf Guenin und den Sekretär Camille Liengme, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen, besorgt.

Bureau de Delémont.

17 février. Le chef de la maison **Aug. Vullier**, à Delémont, est Auguste Vullier, de Beurnevésin, domicilié à Delémont. Genre de commerce: Vin et bière en gros.

Bureau de Porrentruy.

17 février. Le chef de la maison **F. Siegel** à Porrentruy, est François Siegel, originaire de Jach, grand-duché de Bade, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Vins en gros.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1899. 9. Februar. Die Firma **A. Leu** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 21. Mai 1884, pag. 371) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

10. Februar. Unter der Firma **Käserereigenossenschaft Eggerschwyl** bildete sich am 14. April 1898 auf unbestimmte Dauer, mit Sitz in Nottwil, eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied ist, wer der Genossenschaft bei Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittsklärung unterzeichnet hat. Neueintretende Mitglieder haben sich jeweils bis 1. September anzumelden und anzugeben, von wie viel Kühen sie die Milch zu liefern sich verpflichten. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe eines bezüglichen Regulativs verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben bzw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft bzw. Milchlieferung zur Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss jeweils vor dem 1. September schriftlich erklärt sein. Austritt zu anderer Zeit verpflichtet demnach zur Milchlieferung für das nächstfolgende Betriebsjahr bzw. zur Zahlung einer Entschädigung von Fr. 20 per Kuh. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, Präsident, Kassier und Aktuar, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Anton Bachmann, von und in Nottwil; Kassier ist Irene Bachmann, von Schenkon, in Neuenkirch, und Aktuar ist Jakob Studer, von Schüpfheim, in Nottwil.

10. Februar. Unter der Firma **Käserereigenossenschaft Ebersecken & Umgebung** bildete sich am 8. Dezember 1897 mit Sitz in Ebersecken auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Verkauf an einen Uebernehmer oder durch den Selbstbetrieb einer Käserei. Mitglied ist, wer der Genossenschaft bei Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittsklärung unterzeichnet hat. Neueintretende Mitglieder haben jeweils bis 21. September sich anzumelden und dabei anzugeben, von wie viel Kühen sie sich zur Milchlieferung verpflichten. Die Mitglieder der Genossenschaft sind zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe eines bezüglichen Regulativs verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes bzw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren

Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft bzw. die Milchlieferung zur Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss jeweils vor 1. September schriftlich erklärt sein. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, Präsident, Kassier und Aktuar und einem Ersatzmann, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen drei Mitglieder in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Johann Häberli, von Ebersecken; Kassier ist Caspar Müller, von Sursee; Aktuar ist Johann Felber, von Schötz; Ersatzmann ist Jakob Kaufmann, von Wykon. Müller wohnt in Grossdietwyl, die übrigen in Ebersecken.

11. Februar. Die Firma **L. Wunderle** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 5. Februar 1891, pag. 97 und dortige Verweisung) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Alf. Wunderle** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen hat, ist Alfred Wunderle, von und in Luzern. Bürsten- und Siebfabrikation, Korb-, Küfer-, Holz- und Drechslwaren, Sennereiartikel und Teppiche, Kornmarkt 6 und Brandgasse 1.

13. Februar. **Kriens Luzern-Bahngesellschaft** mit Sitz in Kriens (S. H. A. B. Nr. 179 vom 7. Juli 1897, pag. 736 und dortige Verweisung). Die Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 4. Februar 1899 hat die Auflösung beschlossen. Zufolge der ihm erteilten Vollmacht hat sodann der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft am 8. Februar 1899 die Durchführung der Liquidation an Dr. jur. Vinzenz Fischer, Advokat, von und in Luzern, übertragen, welcher in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Firma **Kriens-Luzern-Bahngesellschaft** in Liquidation zu führen befugt ist. Die bestehende Unterschriftsberechtigung des Betriebsdirektors Josef Ulrich ist demnach erloschen.

13. Februar. Die Firma **Rob. Wyss** in Kriens (S. H. A. B. Nr. 256 vom 29. November 1894, pag. 1050 und dortige Verweisung) ist infolge konkursamtlicher Liquidationsöffnung über die Verlassenschaft des Inhabers von Amteswegen gelöscht worden.

14. Februar. Die Firma **Schwarz Bieler & Comp. Nachfolger von Geh. Menabrea & Comp.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 135 vom 16. Juni 1891, pag. 549 und dortige Verweisung) ändert die Firma, infolge Austrittes des Anselm Schwarz, bisheriger Teilhaber ab in **Schwarz & Bieler**, Tuch- und Manufakturwaren, Kappelplatz 2.

Uri — Uri — Uri

1899. 18. Februar. Die Firma **Rodari Gaspere & Comp.** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 317 vom 27. Dezember 1895, pag. 1328) ist infolge Vollendung der hierseits übernommenen Arbeit und Wegzuges der Inhaber vor mehr als Jahresfrist von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 17. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschw. Schöpflin** in Basel (S. H. A. B. Nr. 85 vom 14. Juli 1888, pag. 652) ist Emma Schöpflin, nun verheiratete Fischer, ausgeschieden.

17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gschwind & Dettwiler** in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1895, pag. 28) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gschwind, Dettwiler & Co».

17. Februar. Stephan Gschwind, von Therwil, wohnhaft in Oberwil (Baselland), Emil Dettwiler, von Bretzwil (Baselland), wohnhaft in Basel, und Benjamin Gutzwiller, von Therwil, wohnhaft in Oberwil (Baselland), haben unter der Firma **Gschwind, Dettwiler & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1899 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gschwind & Dettwiler» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Parketterie und Holzhandlung. Geschäftslokal: Steinenthorstrasse 27.

18. Februar. Inhaber der Firma **Carl Stutz** in Basel ist Carl Stutz-Stadelmann, von Liestal (Baselland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Colleur-Parfumeur, Fabrikation kosmetischer Präparate. Geschäftslokal: Centralbahnplatz 6.

18. Februar. Die Firma **Carl Burekhardt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. Juni 1883, pag. 639) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

1899. 18. febbraio. La ditta **Venceslao Ceretti** in Lugano (F. u. s. di c. del 21 maggio 1897, n^o 138, pag. 566), è cancellata in seguito a domanda del titolare pro cessazione di commercio.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

1899. 17. Februar. **Marguerite Pavillard**, geboren 24. November 1872, Hausfrau in Aïble, Département Doubs, Frankreich, wohnhaft in Luzern.

Compte de profits et pertes de la Banque du Commerce à Genève pour l'exercice 1898.

(Approuvé par l'assemblée générale du 3 février 1899.)

	Debit Charges				Avoir Produits
			I. Frais d'administration.		
	88,211	60	Appointements et gratifications des employés et sur- numéraires.		
	12,000	—	Loyer du bâtiment de la banque.		
	1,572	90	Chauffage et éclairage.		
	4,116	40	Impressions, registres, formulaires, insertions, fourni- tures de bureau.		
	5,792	15	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.		
	8,100	—	Frais de confection de billets de banque.		
	2,919	—	Mobilier: Entretien, réparations, etc.		
	717	75	Divers: Etrennes, dons, etc.		
348,004	75	224,575	55	Frais pour faire venir des espèces de l'étranger.	
			II. Impôts.		
	20,586	55	Impôt fédéral de contrôle sur les billets de banque.		
	61,759	60	" cantonal sur les billets de banque.		
	6,000	—	" cantonal de timbre sur 12,000 actions.		
	875	—	" cantonal (foncier) sur bâtiment de la banque.		
94,171	15	5,160	—	" communal pour 1898 (taxe municipale).	
			III. Intérêts débiteurs.		
2,678	45		Intérêts de la caisse de prévoyance des employés.		
			VI. Bénéfice net.		
	1,298	25	Solde au 31 décembre 1897.		
451,544	65	450,251	40	Bénéfice de l'exercice 1898.	
			I. Produit du compte d'effets de change.		
			Effets escomptés sur la Suisse:		
			Intérêts perçus	fr. 299,285. 35	
			Réescompte de l'exercice précédent à		
			4%	n 54,889. 10	
				fr. 354,124. 45	
			A déduire: Réescompte au 31 dé- cembre 1898 à 4%	n 59,259. 80	294,864 65
			Effets sur l'étranger:		
			Intérêts perçus	fr. 5,770. 10	
			Réescompte de l'exercice précédent		
			à 2%	n 229. 10	
				fr. 5,999. 20	
			A déduire: Réescompte au 31 dé- cembre 1898 à 3%	n 2,250. —	3,749 20
			Avances sur nantissements et sur billets:		
			Intérêts perçus	fr. 72,597. 60	
			Réescompte de l'exercice précédent à		
			4%	n 7,192. 90	
				fr. 79,790. 50	
			A déduire: Réescompte au 31 dé- cembre 1898 à 4%	n 6,294. 10	78,496 40
			Avances hypothécaires sur billets:		
			Intérêts perçus	fr. 29,988. 55	
			Réescompte de l'exercice précédent à		
			4%	n 8,251. 75	
				fr. 27,285. 30	
			A déduire: Réescompte au 31 dé- cembre 1898 à 4%	n 8,126. 65	24,108 65
			Rescriptions cantonales:		
			Intérêts perçus	fr. 41,950. 70	
			Réescompte de l'exercice précédent à		
			4%	n 11,255. 55	
				fr. 58,206. 25	
			A déduire: Réescompte au 31 dé- cembre 1898 à 4%	n 5,844. 45	47,861 80
					444,080 70
			II. Intérêts créanciers et commissions.		
			<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>		
			Des correspondants débiteurs	8,579. 30	
			<i>b. Sur autres créances et placements.</i>		
			Avances sur nantissement	fr. 10,687. 85	
			Intérêts perçus	n 655. 85	
			Réescompte de l'exercice précédent à		
			4%	fr. 11,298. 20	
			A déduire: Réescompte au 31 décembre 1898 à 4%	n 1,448. 75	9,844 45
			Rescriptions municipales:		
			Intérêts perçus	fr. 27,822. 20	
			Réescompte de l'exercice précédent à		
			4%	n 11,472. 20	
				fr. 89,294. 40	
			A déduire: Réescompte au 31 décembre 1898 à 4%	n 10,888. 90	28,405 50
			Avances en comptes courants:		
			Intérêts perçus	44,410. 65	
			Effets publics:		
			Intérêts perçus sur Obligations diverses	fr. 298,764. 90	
			Bénéfice sur fonds publics réalisés	n 86,000. —	384,764 90
					426,004 80
			III. Produit de l'immeuble.		
			Loyer du bâtiment de la banque		13,100 —
			IV. Droits et indemnités.		
			Droits de garde sur dépôts de titres et valeurs		4,456 10
			V. Produits divers.		
			Droits sur effets à l'encaissement	4,982 —	
			Commissions et menus produits	2,502 15	7,484 15
			VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.		
			Report du solde du bénéfice de l'année 1897		1,298 25
896,899	—				896,899 —

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque du Commerce pour l'exercice 1898.

Répartition du bénéfice,

suivant Art. 31 *) des statuts et le vote de l'assemblée générale des actionnaires.

Le bénéfice net suivant le compte de profits et pertes est de	fr. 451,544. 65
Dividende de l'exercice 1898, suivant décision de l'assemblée générale fr. 37. 50 par action, soit sur 12,000 actions	fr. 450,000. —
Report à nouveau	n 1,544. 65
	fr. 451,544. 65

*) Article 31 des statuts:

„L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre.

„Les produits nets, déduction faite de toutes les charges, constituent les bénéfices.

„Sur les bénéfices il est prélevé en premier lieu, pour former un fonds de réserve, jusqu'à concurrence de fr. 500,000, une somme qui ne peut être inférieure au 5% des dits bénéfices.

„Après ce prélèvement et ceux que l'assemblée peut décider en faveur d'une réserve spéciale, le bénéfice net est réparti par parts égales entre toutes les actions.

„Le paiement du dividende tel qu'il a été fixé par l'assemblée générale a lieu en une seule fois au plus tard un mois après la dite réunion.

„Les réserves, ordinaire et extraordinaire, peuvent servir, avec l'approbation de l'assemblée, à accroître ou à compléter le dividende de l'exercice.“

B. 14.
Bilan annuel
de la Banque du Commerce à Genève
au 31 décembre 1898.

Actif

(Approuvé par l'assemblée générale du 3 février 1899.)

Passif

Actif		Passif	
I. Caisse.			
9,600,000	—	Espèces en caisse (couverture des billets).	
16,650	—	Espèces au bureau central.	
484,420	—	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	
10,101,070	—	Encaisse légale.	
373,700	—	Propres billets en caisse (voir annexe n° 1).	
77,560	—	Billets des autres banques d'émission.	
8,848	85	Autres valeurs en caisse.	
10,566,168	95		
II. Créances à courte échéance. (Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)			
50,965	70	Bons de caisse et effets sur la place non rentrés.	
540,804	80	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
134,864	90	Correspondants débiteurs.	
726,135	40		
III. Créances sur effets de change.			
<i>a. Etat réglementaire du portefeuille.</i>			
Effets escomptés sur la Suisse:			
5,203,186.25	—	échus dans les 30 jours.	
4,977,440.65	—	" entre 31 et 60 "	
2,717,684.10	—	" de 61 et 90 "	
842,000.	—	" de 91 " et au-delà.	
13,240,211	—		
Effets sur l'Etranger:			
300,000	—	Echus entre 61 à 90 jours.	
Avances sur nantissements et sur billets:			
543,000.	—	échus dans les 30 jours.	
879,000.	—	" entre 31 et 60 "	
210,000.	—	" de 61 et 90 "	
26,000.	—	" de 91 " et au-delà.	
1,467,000	—		
Avances hypothécaires et sur billets:			
380,000.	—	échus dans les 30 jours.	
10,000.	—	" entre 31 et 60 "	
100,000.	—	" de 61 et 90 "	
150,000.	—	" de 91 " et au-delà.	
640,000	—		
Rescriptions cantonales:			
700,000	—	Echus de 91 jours et au-delà.	
17,628,033	95	1,290,822	95
<i>b. Autres créances sur effets de change.</i>			
Effets à l'encaissement.			
IV. Autres créances à terme. (Disponibles après 8 jours.)			
Avances sur nantissements:			
237,500.	—	échus dans les 80 jours.	
240,000.	—	" entre 31 et 60 "	
11,600.	—	" de 61 et 90 "	
400.	—	" de 91 " et au-delà.	
489,500	—		
1,550,000	—	Rescriptions municipales.	
86,000	—	Valeurs diverses.	
2,122,232	85	2,122,232	85
4,197,782	85		
V. Placements à terme indéfini.			
Effets publics: Obligations suivant inventaire (voir annexe n° 2).			
8,085,744	90		
VII. Placements fixes.			
866,000	—	365,000	—
—	—	1,000	—
41,509,815	45	41,509,815.45	

I. Emission de Billets.		II. Engagements à courte échéance.	
Billets en circulation	23,626,900	(Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)	
Billets en caisse	878,700	24,000,000	
III. Engagements à terme. (Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)			
Caisse de prévoyance des employés			
V. Comptes d'ordre.			
Récompte du portefeuille de change	76,275		
Récompte des avances sur nantissements	1,448		
Récompte des réscriptions municipales	10,888		
Dividende à répartir pour l'exercice 1898	450,000	538,812	65
VI. Fonds propres.			
Capital versé	12,000,000		
Réserve statutaire	500,000		
Réserve pour réparations de l'immeuble	5,000		
Report du solde de bénéfice pour 1899	1,544	12,506,544	65

Annexes au bilan annuel de la Banque du Commerce au 31 décembre 1898.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1898.

	Emission	En caisse	En circulation
2,500 billets de fr. 1000	= fr. 2,500,000	59,000	2,441,000
3,800 " " " 500	= " 1,900,000	28,000	1,872,000
187,000 " " " 100	= " 18,700,000	224,100	18,475,900
118,000 " " " 50	= " 5,900,000	62,600	5,837,400
261,900 billets	fr. 24,000,000	378,700	23,626,900

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Désignation	Nominal	Cours	Valeur
fr. 400,000 8 1/2 % capital Emprunt genevois 1890	fr. 400,000	100	400,000
108,000 8 1/2 % " " " 1888 (entrepôts)	108,000	100	108,000
45,000 8 1/2 % " " " cédulas Caisse hypoth. Genève	45,000	100	45,000
5,000 8 1/2 % " " " Caisse hypoth. Genève	5,000	100	5,000
2,600 8 1/2 % oblig. Ch. de fer Jura-Simplon	1,300,000	495	1,287,000
2,000 4 % " " " Nord-Est 1887	1,000,000	500	1,000,000
40 4 % " " " Central-Suisse 1880	40,000	1085	41,400
180 8 1/2 % " " " " 1884	180,000	990	180,000
50 8 1/2 % " " " " 1891	50,000	990	49,500
200 8 1/2 % " " " Chemin de fer Jura-Berne-Lutécne 1889	200,000	100	200,000
458 8 % " " " Franco-Suisse	289,400	475	218,000
100,000 8 1/2 % cap. Oblig. Ch. de fer St-Gothard	100,000	100	100,000
105,000 8 1/2 % " " " Ville de Zurich 1894	105,000	98.80	103,500
100,000 8 1/2 % " " " " 1896	100,000	98.60	98,600
fr. 200,000 8 1/2 % " " " Emprunt Empire Allemand	fr. 200,000	101.75 1/4	202,000
" 100,000 8 % " " " " 100,000	" 100,000	114.25 1/4	116,800
A reporter			4,178,200

Désignation	Nominal	Cours	Valeur
Report			4,178,200
£ 12,000 2 1/2 % cap. Consolidés-Anglais	£ 12,000	111.25 25	336,000
" 8,000 8 1/2 % " " Emprunt Ottoman Egyptian Tribut 1894	" 8,000	100.25 25	202,000
fr. 200,000 8 1/2 % " " Lettres de gage Comptoir foncier Prussien 1894	fr. 200,000	94.60 1/4	239,500
" 200,000 4 % " " Obligations Chemin de fer Rujasam Uralak 1898	" 200,000	102.00 1/4	204,000
£ 6,000 5 % " " Chemin de fer Canadien Pacific (1er mortgage)	£ 6,000	118.25 1/4	179,800
\$ 40,000 5 % " " Obligations Mobile Ohio car Trust (or)	\$ 40,000	100.50 20	203,000
" 20,000 4 % " " Oblig. Chemin de fer Chicago-Burlington-Quincy-Denver-Extension	" 20,000	102.5	102,000
" 20,000 4 % " " Oblig. Chemin de fer Chicago-Burlington-Quincy-Nebraska-Extension	" 20,000	104.5	104,000
" 20,000 4 % " " Oblig. Reading Comp. (or)	" 20,000	96.50 5	87,000
" 20,000 4 % " " Northern Pacific	" 20,000	104.5	104,000
" 2,000 8 % " " Chemin de fer méridionaux italiens	1,000,000	310	620,000
400 4 % Oblig. Ville de Rome (or)	200,000	478	191,000
2,000 3 % " " Lombardes (anciennes)	1,000,000	885	770,000
500 3 1/2 % " " Egypte privilégiées	250,000	104 %	260,000
1,500 8 % " " Chemins de fer autrichiens	750,000	454.65	682,000
8,517,900			
A déduire:			
Solde du compte laissé en réserve pour différence éventuelle des cours			
			482,155 10
			8,085,744 90

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis:
 25 Cts. die viergespaltene Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
 Prix d'insertion:
 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Banque cantonale neuchâteloise

Banque cantonale de Berne.

Remboursement d'obligations foncières 3 1/2 % de fr. 500 et de fr. 1000, Série P.

Succursales: St-Imier, Bienne, Berthoud, Thounne, Langenthal.

Comptoir: Porrentruy.

1^{er} tirage du 15 février 1899.

Les 16 obligations de fr. 500 et les 32 obligations de fr. 1000 dont les numéros, suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000 du 15 mai 1896, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 mai 1899.

Titres de fr. 500.

Nos 1, 31, 84, 114, 118, 123, 126, 143, 145, 173, 255, 256, 269, 276, 320, 349.

Titres de fr. 1000.

Nos 52, 59, 94, 95, 96, 164, 188, 194, 202, 249, 285, 294, 300, 393, 428, 432, 508, 517, 523, 535, 569, 572, 651, 661, 675, 696, 713, 716, 717, 720, 721, 775.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque, à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et ses correspondants dans le canton. L'intérêt cessera de courir à partir du 15 mai 1899.

Neuchâtel, le 15 février 1899.

(246)

La Direction.

A partir du 10 février courant les taux d'intérêts ci-après désignés seront appliqués aux dépôts d'argent sur carnets

au-dessus de fr. 5,000	jusqu'à fr. 5,000	3 1/2 %
» » 10,000	» » 10,000	3 %
» » 20,000	» » 20,000	2 1/2 %
» » 50,000	» » 50,000	2 %

Minimum du premier versement fr. 50. (206)
 Berne, le 10 février 1899.

La Direction.

A.-G. Mech. Ziegel- & Backstein-Fabriken Nebikon - Gettnan,
 vormals Egger & Cie.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer Generalversammlung auf **Donnerstag, den 16. März 1899, mittags 1 1/4 Uhr,** im Lindengarten in Zell, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Bericht über die Geschäftsführung pro 1898.
- 2) Vorlage der Jahresrechnung nach angehörtm Berichte der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht, liegen vom 5. März an auf dem Bureau in Nebikon zur Einsicht der Aktionäre auf. (Art. 641 Abs. 1 Obl.-R.)

Nebikon, den 4. Februar 1899.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

(256)

Dr. E. v. Schumacher.

Aktiengesellschaft

Müllereimaschinen-Fabrik
 vormals **A. Millot, Zürich.**

Fabrikation sämtlicher Maschinen und Gerätschaften für den Mühlenbedarf.

Schrotstühle, Brechmaschinen und Mahlmühlen für verschiedene Industrien, Brauereien, Brennereien, Droguerien etc. und für Landwirtschaft. (254)

Gewürz- und Zuckermöhlen.

Elevatoren. — Transmissionen.

Drahtgewebe, Drahtgeflechte, gelochte Bleche für jeden Zweck. Spezialität in garantiert echten französischen Mühlsteinen für Getreidemöhlen, Cement-, Gips- und Emailfabriken etc.

Grosses Schleifsteinlager.

Illustrierte Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

G. Helbling & C^{ie}

Zürich I

18 Stadelhoferplatz 18

Centralheizungen

aller Systeme

Lüftungs- und Trocken-Anlagen

Zu verkaufen:

Am Schweizer-Ufer des Bodensees, nur ca. 1/2 Stunde von zwei Bahnstationen entfernt und mit dem See durch einen schiffbaren Kanal direkt verbunden, wird wegen Geschäftsverlegung ein massiv gebautes

Fabrikgebäude nebst Wohnhaus

Scheune und Holzschopf, und ca. 300 Aren dabei liegendem Boden zu coulanten Bedingungen verkauft.

Da sich in der Fabrik Trocknungs- und Dörröfen befinden, würde sich dieselbe hauptsächlich für Holzindustrie, Holzhandel, chemische Produkte, etc. eignen. Geleitsanschluss leicht erreichbar.

Anfragen unter Chiffre Zag G. 255 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, St. Gallen (Schweiz).** (252)

Parqueterie Sulgenbach in Bern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre **Dienstag, den 28. Februar 1899, nachmittags 2 Uhr,** im Hotel-Restaurant de la Poste in Bern.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz; Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl; Genehmigung der durch den Verwaltungsrat getroffenen Ergänzung.
- 4) Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Konvertierung von Hypothekar-Darlehen und Beschaffung von weiterem Betriebskapital.
- 5) Beschlussfassung über Verwendung des disponiblen Baulandes.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau des Sekretärs des Verwaltungsrates, Amtsnotr G. Borle, Neuengasse 32 in Bern, abgegeben.

Die Jahresrechnung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute an in unserm Bureau in Sulgenbach zur Einsicht auf. Abdrücke des Geschäftsberichtes können ebenfalls in unserm Bureau bezogen werden.

Bern, den 13. Februar 1899.

(204)

Der Verwaltungsrat.

Wolf & Weiss, Zürich

liefern stehende und liegende

Deutzer Original-

Gasmotoren

Patent „Otto“

anerkannt bestbewährte Konstruktion. Exakteste, solideste Ausführung.

Geringster Gasverbrauch.

Ferner liefern:

Petrol- und Benzin-Motoren, höchst prämiert.

Für Montierungen und Reparaturen eigenes Personal in Zürich zur Verfügung.

(12)

Ueber 43,000 Motoren in Betrieb.

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois). (22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Ravés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisnes d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

BERNE-LONDRES

	Prix des billets		Validité
	1 ^{re} classe	2 ^e classe	
Simple course			
Via les Verrières-Dijon-Paris-Calais	fr. 125.15	fr. 86.05	15 jours
Aller et retour			
1 ^o Via les Verrières-Dijon-Paris-Calais ou Boulogne	210.75	152.65	45 jours
2 ^o Via Paléont-Delle-Laon-Calais ou Boulogne-Paris-Dijon-les Verrières	210.75	152.65	45 jours

Franchise de **25 kilogr. de bagage** de Berne à Londres et vice-versa

Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 2. Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 2.